

| | |
|---|------------|
| Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur | 15.02.2022 |
|---|------------|

öffentlich

| | |
|-------------|-------------|
| Vorlage Nr. | 004/2022-12 |
|-------------|-------------|

| | |
|-------|------------|
| Stand | 25.01.2022 |
|-------|------------|

Betreff Antrag der CDU-Fraktion vom 02.01.2022 betr. Vortrag zum LIFE+ Projekt "Villevälder und Wasserwelten"

Beschlussentwurf

Der Ausschuss beauftragt den Bürgermeister, einen Vertreter der Biologischen Station Bonn/ Rhein-Erft bzw. des Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen, um über das zwischenzeitlich abgeschlossene LIFE+ Projekt „Villevälder-Wald und Wasserwelten“ zu referieren.

Sachverhalt

Die CDU-Fraktion beantragt, nach Abschluss des Life+ Projekts Villevälder einen Vertreter der Projektleitung für einen Bericht über das Projekt einzuladen. Die Antragstellerin verspricht sich u.a. weitere Erkenntnisse zur Vorsorge bei Starkregenereignissen in Bornheim.

Das Life+-Projekt „Villevälder“ umfasste auch das zum Teil auf Bornheimer Stadtgebiet gelegene Natura 2000-Gebiet „Villevälder bei Bornheim“. In den dortigen Stieleichen-Hainbuchenwäldern und Buchenwäldern wurden auf Staatswaldflächen folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Kartierung von Fledermäusen, Spechten und Amphibien
- Biotopholzisierung in Eichen- und Buchenwäldern (Alter >100 Jahre)
- Waldumbau von Nadelholzreinbeständen
- Anlage und Wiederherstellung von Amphibiengewässern
- Anlage von artenreichen Waldwiesen

Anlage 1 zeigt einen Überblick über diese Maßnahmen.

Der Rückbau von Entwässerungsgräben, um den Stauwasserhorizont wieder anzuheben und so die Konkurrenzkraft der stauwasserunempfindlichen Stieleiche zu stärken und letztlich auch die Wälder an die Folgen des Klimawandels anzupassen, fand nicht in Bornheim, aber in vier Aktionsräumen im Teilgebiet „Waldreservat Kottenforst“ statt.

Insofern haben die in den „Villeväldern bei Bornheim“ gewonnenen Erkenntnisse wenig Berührungspunkte mit dem Starkregenereignis 2021. Möglicherweise können aber aus den Maßnahmen im Kottenforst Hinweise für die städtischen und privaten Waldflächen in Bornheim abgeleitet werden. Der (ehemalige) Projektleiter, Herr Striepen, wäre gerne bereit, über die Ergebnisse des Projekts in der nächsten möglichen Ausschusssitzung zu berichten.

Eine umfassende Darstellung enthält auch die beigelegte Projektdokumentation (Anlage 2).

Anlagen zum Sachverhalt

1 Maßnahmen in Bornheim

2 Projektdokumentation Villevälder